

GRUSS ZUM SONNTAG

Einige werden sich noch lebhaft daran erinnern: 1969, erste Herztransplantation von Prof. Barnard und erste Landung von Menschen auf dem Mond.

Beide Ereignisse lösten geradezu euphorische Reaktionen aus. In einer Zeitschrift von damals war zu lesen, dass die Wissenschaft auf dem Wege sei, den Tod zu besiegen, dass Menschen nur noch (!) in Kriegen und durch Unfälle sterben würden.

Auch das Wassermannzeitalter mit seinen optimistischen Prognosen von Frieden und Harmonie ist spurlos vorübergegangen.

Heute ist alles anders. Es sind Ereignisse eingetreten, mit denen niemand gerechnet hatte. Aus Friedens- und Entspannungsbemühungen ist neue Aufrüstung ent-

Zeitstimmungen

standen. Wir hatten uns an den Frieden gewöhnt wie an eine Selbstverständlichkeit, obwohl es auf der Welt keinen Frieden gab. Experten sagen uns, dass der Unfriede innen und außen auch eine Frage der Identität sei. Wer und was bin ich, wer und welche Rolle spielen die Nationen? Wer nicht weiß, wer er ist, neigt zur Gewalt, weil sein Zustand unerträglich ist.

Der 3. Adventssonntag wird seit altersher „Gaudete“ genannt: Freuet euch! Der Vers stammt aus dem Philipperbrief des Apostels Paulus. Er lautet: „Freuet euch im Herrn jederzeit, denn der Herr ist nahe!“

Paulus war kein Optimist. Als er den Brief schrieb, war er in Gefangenschaft, die mit

der Hinrichtung durch das Schwert möglicherweise in der Christenverfolgung des Kaisers Nero endete.

Ob er sich gefragt hat, warum Gott ihn in diese Situation gebracht hat? Ihn, der sich wie kein Zweiter für die Verkündigung des Evangeliums unter unsäglichen Strapazen und Leiden eingesetzt hatte?

An anderer Stelle schreibt er: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.“ Er sucht Gott nicht irgendwo, sondern findet ihn in der Tiefe seines Herzens. Das ist der Glaube der Christen.

Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung Gottes. Gott wird Mensch, damit der Mensch Anteil an Gott erhält. Das ist der Grund, sich in allem und trotz allem jederzeit zu freuen.

Joachim Hilgert

5000 Euro für kranke Kinder

Bäckerei unterstützt den Verein „Menschen für Kinder“ mit einer Spende

Limburg. „Jeder kann helfen“ – so lautet das Motto des gemeinnützigen Vereins „Menschen für Kinder“. Ein Grundsatz, dem sich auch „Schäfer Dein Bäcker“ verpflichtet fühlt. Beim traditionellen Tannenbaumfest auf dem Betriebsgelände im Elbboden überreichte daher Geschäftsführer Johannes Schäfer zusammen mit Sohn Johann Vertretern des Vereins eine Spende in Höhe von 5000 Euro.

Die überreichte Spende kommt vor allem an Krebs und Leukämie erkrankten Kindern zugute. „Das Geld geht ohne irgendwelche Verwaltungsabzüge vollständig an die, die es brauchen“, betonte bei der Übergabe Vorstandsmitglied Norbert Schmidt. Unterstützt werden unter anderem Kliniken bei der Anschaffung kostspieliger Geräte sowie die Forschung.



Johannes und Johann Schäfer (von links) überreichen mit Zauberer Massimo (Zweiter von rechts) die Spende. Foto: Koenig



Freizeit und Unterhaltung

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Ein Blick zurück

Alles begann 1993, als WETON-Chef Werner Eufinger das benachbarte Gelände der Steingutfabrik Staffell kaufte. „Die Idee war, uns eine zusätzliche Fläche zu sichern, falls eines Tages mal der Platz auf dem WETON-Firmengelände nicht mehr ausreichen sollte“, erklärt Geschäftsführer Hartmut Büttner die damaligen Beweggründe. Da das Areal aber zu schade war, um einfach brach liegen zu bleiben, öffnete dort 1995 die damals größte Kartbahn Deutschlands ihre Tore. Auch heute noch zählt sie mit einer Streckenlänge von einem Kilometer und insgesamt 10000 Quadratmeter Hallenfläche zu den größten in Deutschland. 2002 folgte dann die Eröffnung der Großraumdisco „Nachtschicht“ und zwei Jahre später fand sich auch für die benachbarte ehemalige Direktorenvilla eine neue Nutzung: Mit Chlochard und der Villa Campino zog nun auch die Gastronomie auf das ehemalige Firmengelände. Seit 2007 ist nun „Schnitzel's Alm“ in der Villa beheimatet. Ein Jahr später wurde die „Nachtschicht“ durch einen Neubau zum Musikpark erweitert. Seitdem wächst der Freizeitpark weiter. koe

Im Rausch der Geschwindigkeit

Ob Indoor oder Outdoor, ob Kart-Rennen oder Paintball – der LIMPARK hat die angesagtesten Attraktionen

Im LIMPARK kommt jeder voll auf seine Kosten: Ob mit Indoor-Kart, Indoor- und Outdoor-Paintball, Lasertag, Fußball, Bubble-Ball, Arrow Tag oder im „Live Escape“-Raum. Egal ob allein oder in der Gruppe, mit Freunden oder Kollegen, als Weihnachtsfeier, Teambuilding-Event, Jungesellenabschied oder Geburtstagsfeier: Auf Hessens größter Multi-Sport-Anlage findet jeder auf insgesamt 20000 Quadratmetern das passende Erlebnis.

„Hier finden Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeweils genau das Richtige. Vorkenntnisse oder eigene Ausrüstung sind nicht erforderlich. Wir kümmern uns um Einweisung und Betreuung und stellen außerdem immer die modernste Ausrüstung zur Verfügung“, erzählen die beiden Betriebsleiter Daniel Wagenbrenner und Marius Avenoso.

Rennatmosphäre

Herzstück und Keimzelle des LIMPARKS ist die Kartbahn: Auf der rund 1000 Meter langen, individuell aufteilbaren Strecke, erleben Besucher echte Motorsportatmosphäre mit maximalem Fahrspaß. Dafür sorgt, neben der abwechslungsreichen und anspruchsvollen Streckenführung, auch die moderne Kartflotte – stets gewartet und erneuert. Das Angebot reicht



Genau das Richtige für Motorsport-Enthusiasten: Die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Kartbahn sorgt für Rennspaß pur.

von 10-Minuten-Tickets und „All you can drive“-Abende für Einzelfahrer bis hin zu exklusiven Gruppenrennen. Wer es nicht ganz so rasant mag und lieber ein bisschen knobelt, für den ist „Live Escape“ genau das Richtige. Der neue Freizeitspaß hat nun endlich den Weg in die Domstadt gefunden: Eingesperrt in einen originell und liebevoll eingerichteten Themenraum werden Rätsellösungen selbst Teil einer atemberaubenden Geschichte. 60 Minuten haben sie

Zeit, Aufgaben zu lösen, Schlösser zu öffnen und so dem Raum zu entkommen. Aber keine Angst: Das LIMPARK-Team hilft auch mal mit kleinen und dezenten Hinweisen aus, wenn sich ein Rätsel mal etwas schwerer lösen lässt.

Wer sich nach so viel mentaler Anspannung auch körperlich etwas austoben möchte, sollte unbedingt in der Multi-Sport-Arena vorbeischauchen. Denn das LIMPARK-Team hatte keine Kosten und Mühen gescheut, um

den rundum bebandeten und eingesenkten 400 Quadratmeter großen Platz mit Kunstrasen in FIFA-Qualität auszustatten.

Fußball mal anders

Und wer dem Ball mal auf eine etwas ausgefallene Weise hinterherjagen möchte, der sollte unbedingt „Bubble Ball“ ausprobieren. Denn da gilt: Stoßen und Springen ausdrücklich erwünscht! Üppig gepolstert in riesigen durchsichtigen Zorb-Bällen

wird der „Kampf“ um den Ball zu einem Riesengaudi. Ebenfalls in der Arena spielbar ist das „Völkerball mit (gepolsterten) Pfeilen“ Arrow Tag. Orientierungssinn, Fingerspitzengefühl und taktisches Geschick sind wiederum bei den benachbarten Lasertag- und Paintballarealen gefragt.

Neugierig geworden? Weitere Informationen gibt es unter ☎ (06431) 25006 sowie im Netz unter „limpark.de“ oder per E-Mail an „mail@limpark.de“. koe



Daniel Wagenbrenner, Hartmut Büttner und Marius Avenoso freuen sich über das stetig wachsende Angebot des LIMPARKS.



Mit „Bubble Ball“ Fußball mal auf ganz andere Weise erleben.

Eine Limburger Erfolgsgeschichte geht weiter

Nach 14 Jahren in Limburg hat der Musikpark gerade seinen Pachtvertrag um weitere zehn Jahre verlängert

Die Gerüchteküche brodelte mal wieder über: Der Musikpark Limburg macht zu, heißt es. Die Zeit von Großraumdiscos sei nun endgültig vorbei ...

„Stetiger Wandel ist zwar Teil unseres Geschäfts. Aber wir sind von Limburg so überzeugt, dass wir nun den Pachtvertrag mit der WETON-Gruppe langfristig um gleich zehn weitere Jahre verlängert haben“, strahlt Geschäftsführer Andreas Heimberger die Gerüchte Lügen.

Romantik pur

Schließlich gibt es den Musikpark in der Domstadt auch schon seit inzwischen 14 Jahren. Los ging es damals mit der „Nachtschicht“. Diese hört inzwischen auf den Namen „Discostadl“ und begeistert durch ihren besonderen Charme: Liebevoll eingerichtet im Skihüttenstil entfaltet das „Discostadl“, auch dank seiner vielen nostalgischen Accessoires und Requisiten,

eine besonders romantische Atmosphäre.

Kleine versteckte Nischen und Sitzcken laden zum Verweilen ein und die Zeit vergeht auf diese Weise wie im Flug – ein Ambiente, in dem man sich einfach wohlfühlt.

Entdeckungsreise

Der im Barockstil eingerichtete Dance Club „Agostea“

sorgt hingegen beim einen oder anderen Gast für ein erstes „Aha“-Erlebnis: Imposante, deckenhohe antike Schränke, filigrane Deckenspiegel gesäumt von meisterlichem Stuck sowie die mit

mächtigen steinernen Säulen flankierte Tanzfläche sowie pagodenartige, gemütliche Sitzcken lassen das Auge auf eine regelrechte Entdeckungsreise gehen.

Die liebevoll ausgearbeiteten Theken stehen außerdem so, dass sie jedem Gast ein problemloses und schnelles Bestellen seiner Getränke ermöglichen. Von den Außenbereichen bietet sich von allen Seiten eine gute Sicht auf

die brodelnde Tanzfläche, welche die DJ's in Bewegung zu halten verstehen.

Wie das „Agostea“ besticht auch die „Club Lounge“ durch eine sehr hochwertige Einrichtung. So wird dort zeitgemäß viel mit LED-Technik und indirektem Licht gearbeitet, welche der Lounge eine besondere „Retro-Neoklassizistische“ Optik verleihen.

die brodelnde Tanzfläche, welche die DJ's in Bewegung zu halten verstehen.

Wie das „Agostea“ besticht auch die „Club Lounge“ durch eine sehr hochwertige Einrichtung. So wird dort zeitgemäß viel mit LED-Technik und indirektem Licht gearbeitet, welche der Lounge eine besondere „Retro-Neoklassizistische“ Optik verleihen.

Jubiläumsfeier

Am kommenden Freitag, 16. Dezember, heißt es übrigens: „Wir sagen Danke für 14 gele Jahre mit Euch!“ Mit einem großen Jubiläumswochenende feiert der Musikpark Geburtstag.

Weitere Infos zum aktuellen Programm und anstehenden Aktionen des Musikparks sind im Internet auf der Webseite „www.musikpark.limburg.de“ sowie per E-Mail an die Adresse „info@musikpark-limburg.de“ erhältlich. koe



Immer am Puls der Zeit: Angesagte DJs sorgen im Musikpark regelmäßig für tolle Partyatmosphäre.



Per Handschlag besiegeln Hartmut Büttner, Katrin Oppel und Frederic Wenz die weitere langfristige Zusammenarbeit.

Genuss bei Schnitzel's

Der Name ist Programm: Bei „Schnitzel's“ gibt es Schnitzel satt. Größten Wert legt das Team dabei auf die Zubereitung und Herkunft des Fleisches. Die Soßen werden in liebevoller Arbeit vorbereitet und vorgekocht, ohne Konservierungsstoffe und ohne Geschmacksverstärker, mit reinen, natürlichen Zutaten. Die Salate setzen sich aus den verschiedensten Salatarten und Wildkräutern zusammen und sind immer frisch. Weitere Informationen sind unter ☎ (06431) 217587 (ab 16 Uhr) sowie per Mail a „info@schnitzel-s.com“ erhältlich. koe



Ein Fest für Schnitzel-Freunde.